

INHALT

VORBEMERKUNG: ZIEL UND AUFBAU DER ARBEIT	1
I. VOM ABBILDPARADIGMA ZUM GESTALTPARADIGMA	
1. Der frühe und der späte Wittgenstein.....	6
2. Die Gestaltidee in Wittgensteins Sprachverständnis.....	10
3. Die andere Seite des Ganzen: Der Handlungscharakter	19
des Sprachspiels	
II. SPRACHE UND LEBENSFORM	
1. Einleitung	30
2. Historisches zum Begriff Lebensform	31
3. Zu einigen Mißverständnissen in der Sekundärliteratur bezüglich des Lebensformbegriffs	36
4. Die philosophische Relevanz des Lebensformbegriffs.....	41
III. WITTGENSTEINS PHILOSOPHIE DER GRAMMATIK	
1. Einleitung	54
2. "Grammatik" und "grammatischer Satz" in der Sekundärliteratur	55
3. Von den Sätzen der Logik im Tractat zu den Sätzen der Grammatik in der Spätphilosophie.....	60
4. Grammatik und grammatische Sätze	72
5. Ontologie, Grammatik und der Konstitutionsgedanke.....	80
6. Grammatik, Epistemologie und Konventionalismus.....	82
IV. DIE WITTGENSTEIN-REZEPTION IN DER THEORIE A. LORENZERS	
1. Einleitung	90
2. "Sprachspiel" im sozialisationstheoretischen Ansatz.....	91
3. "Sprachspiel" im psychoanalytischen Ansatz	92

4. Kritik der psychoanalytischen Interpretation des Sprachspielbegriffs	
a) Spracheinführung und psychoanalytische Semantik	95
b) Die Sprachspielinterpretation Lorenzers und ihre traktarianischen Komponenten	97
c) Sprachspiel und psychoanalytisches Symbolverständnis.....	100

V. WITTGENSTEINS KRITIK AN FREUD

1. Einführung.....	108
2. Freuds Determinismus oder die Notwendigkeit, Ursache mit Motiv zu identifizieren.....	110
3. Wittgensteins Kritik an Freud	
a) Frühe Parallelen zur wissenschaftstheoretischen Kritik.....	121
b) Zur Grammatik der psychoanalytischen Erklärung	126
c) Zur Tiefengrammatik von "Ursache" und "Motiv"	130
d) Die Psychoanalyse als Topologie mentaler Ausdrücke	138
e) Die Verwandtschaft zwischen psychoanalytischen und ästhetischen Erklärungen	143
f) Psychoanalytische Erklärungen als Erklärungen <i>in und durch Geschichten</i>	146

VI. EXKURS: KONTEXTUALISMUS VERSCHIEDENER FORMEN

- VON WITTGENSTEIN ÜBER SCHAPP ZU BATESON -

1. Einleitung	157
2. Kontextualität bei Wittgenstein	158
3. "Geschichten" als Kontextmarkierung bei Schapp	162
4. Kontextualität bei Bateson	165
5. Transkontextualität, Unentscheidbarkeit und die Evolution neuer Sprachspiele	168

VII. WITTGENSTEIN UND DIE GEISTESKRANKHEIT

1. Einleitung	175
2. Wittgenstein und der Wahnsinn - von der persönlichen Bedrohung zur Metaposition -	177
3. Der double-bind als kommunikationstheoretisches Paradigma	
a) der double-bind als methodologisches Konzept.....	183
b) Grundsätzliche Fragen und Probleme	186
4. Das Sprachspiel als Ort kommunikativer Verwirrung	197
5. Philosophen und das Problem des Wahnsinns.....	202
6. Der "Schlüssel" zum Wahnsinn	
a) Die Geisteskrankheit als Lebensform	206
b) "Irrtum" versus "Wahnsinn" - Zur Grammatik von "irren" -	210
c) Exkurs: Kants Verständnis des Wahnsinns	216

VIII. SCHIZOPHRENIE ALS VERÄNDERTE GRAMMATIK

1. Der Weltbildcharakter der Grammatik	219
2. Zur Logik des Spracherwerbs und der Internalisierung einer anderen Grammatik.....	225
3. Sprachspiele als Fokus der Analyse - methodologische Begründung -	233
4. Grammatik der Gefühle.....	236
5. Zur Epistemologie und Grammatik schizophrener Sprachspiele	242

IX. EIN EMPIRISCHER FALL - FAMILIE PETERS

1. Einleitung	250
2. Familie Peters - Erstgespräch	
a) Zur Verwendung des Verbs "lernen"	251
b) Zur Grammatik des Ausdrucks "Scheidung"	259

LITERATUR

Schriften Wittgensteins346

Übrige Literatur347

Abkürzungsschlüssel zu Wittgensteins Schriften

- Tractatus-logico-philosophicus = TLP + §
- Tagebücher = TgB + Seite
- Some Remarks on Logical Forms = SRLF
- Philosophische Bemerkungen = PB + Seite
- Wittgenstein und der Wiener Kreis = WWK + Seite
- Philosophische Grammatik = PG + Seite
- Das Blaue Buch = BB + Seite
- Das Braune Buch = BrB + Seite
- Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik = BGM + Seite
- Vorlesungen über die Grundlagen der Mathematik = VGM + Seite
- Wittgensteins Briefe = Briefe + Nr.
- Lectures, Cambridge 1930-1932 = L I + Seite
- Lectures, Cambridge 1932-1935 = L II + Seite
- Vorlesungen 1930-1935 = V + Seite
- Notes for Lectures on "Privat Experience" and "Sense Data" = PSD
- Vorlesungen und Gespräche über Ästhetik, Psychologie und Religion = LCA + Seite
- Bemerkungen über Frazers "The Golden Bough" = BUF + Seite
- Bemerkungen zur Philosophie der Psychologie I = BPP I + §
- Bemerkungen zur Philosophie der Psychologie II = BPP II + §
- Letzte Bemerkungen zur Philosophie der Psychologie I = LBPP + §
- Bemerkungen über die Farben = ÜF + Seite
- Philosophische Untersuchungen 1. Teil = PU + §; 2. Teil = PU II + Seite
- Vermischte Bemerkungen = VB + Seite
- Über Gewißheit = ÜG + §
- Ursache und Wirkung. Intuitives Erfassen = UW + Seite